



Bildungsministerium

Kultusministerin Wolff: Erstmals zwei Einstellungstermine für den Vorbereitungsdienst für Lehrämter

Kultusministerium - Pressemitteilung Nr.: 003/11

Kultusministerium -
Pressemitteilung Nr.: 003/11

Magdeburg, den 10. Januar 2011

Kultusministerin Wolff: Erstmals
zwei Einstellungstermine für den Vorbereitungsdienst für Lehrämter

„Erstmals

können wir in diesem Jahr zwei Einstellungstermine für den Vorbereitungsdienst für Lehrämter anbieten,“ erklärt Kultusministerin Prof. Dr. Birgitta Wolff.

„Absolventen, die ihr Studium im Wintersemester beenden, können damit sofort einen Ausbildungsplatz für das Lehramt erhalten. Das wird dazu beitragen, dass Studentinnen und Studenten, die wir in Sachsen-Anhalt ausgebildet haben, auch hier bleiben.“

Zum

1. April 2011 werden 80 Stellen ausgeschrieben, zum zweiten Termin am 1. September 150. Gleichzeitig wird schrittweise die Erweiterung der Ausbildungskapazität

von derzeit 340 auf 620 Plätze umgesetzt.

„Mit

den Einstellungsterminen zum April und September werden Anschlussbedingungen deutlich verbessert“, so die Ministerin. „Sowohl der Übergang von der Universität in den Vorbereitungsdienst als auch danach in den Schuldienst wird nahtloser möglich.“

Die

Einführung eines zweiten Einstellungstermins hängt auch damit zusammen, dass der Vorbereitungsdienst von 24 auf 16 Monate verkürzt wird. Neben der guten Ausbildung ist auch diese Verkürzung ein Anreiz, sich für eine Arbeit in Sachsen-Anhalt zu entscheiden.

„Außer dieser

zeitlichen Straffung streben wir auch eine inhaltliche Verbesserung des Vorbereitungsdienstes an“, so Ministerin Wolff. Die Lernorte Schule, Fachseminar und pädagogisches Seminar sollen stärker werden. Insbesondere die Fachdidaktiken sollen deutlich aufgewertet werden.

Alle Seminarveranstaltungen

sollen an einem oder maximal zwei Wochentagen absolviert werden. Damit können die angehenden Lehrer mehr Zeit an der Schule verbringen.

Der Umfang des

Ausbildungsunterrichts beträgt weiterhin 12 Stunden pro Woche für alle Lehrämter. Die schulpraktische Ausbildung wird auch dadurch gestärkt, dass die angehenden Lehrkräfte sechs bis zehn Stunden eigenverantwortlich unterrichten können (anstatt bisher fünf bis sieben Stunden).

Schulen, die in

die Ausbildung eingebunden sind, sollen sich als „Ausbildungsschule“ profilieren können. Dazu gehört unter anderem, dass die an diesen Schulen beschäftigte Mentoren (Betreuungslehrer) intensiver in die Ausbildung eingebunden werden.

Die Anzahl der

geplanten Einstellungen im Jahr 2011 teilt sich wie folgt auf:

Einstellung
1. April 2011

Einstellung
1. September 2011

Grundschule

20

40

Sekundarschule

15

30

Gymnasium

20

40

Förderschule

15

25

Berufsbildende Schule

10

15

gesamt

80

150

2012 folgen
weitere Einstellungen.

Impressum:

Kultusministerium des Landes
Sachsen-Anhalt

Pressestelle

Turmschanzenstr. 32

39114 Magdeburg

Tel: (0391) 567-7777

Fax: (0391) 567-3775

Mail: presse@mk.sachsen-anhalt.de

Internet Kultusministerium: <https://www.mk.sachsen-anhalt.de>

Pressestelle Kultusministerium: https://www.sachsen-anhalt.de/LPSA/index.php?id=presse_mk

Impressum: Ministerium für Bildung des Landes Sachsen-Anhalt
Pressestelle
Turmschanzenstr. 32
39114 Magdeburg
Tel: (0391) 567-7777
mb-presse@sachsen-anhalt.de
www.mb.sachsen-anhalt.de